

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, Apothekers oder Drogisten bzw. der Ärztin, der Apothekerin oder der Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

B12 Ankermann®, überzogene Tabletten

Biomed AG

Die Wirksamkeit und Sicherheit von B12 Ankermann wurden von Swissmedic nur summarisch geprüft. Die Zulassung von B12 Ankermann stützt sich auf Vitamin B12 Ankermann 1000 Mikrogramm überzogene Tabletten mit Stand der Information vom Januar 2022, welches denselben Wirkstoff enthält und in Österreich zugelassen ist.

Was ist B12 Ankermann und wann wird es angewendet?

B12 Ankermann enthält Cyanocobalamin, das als Vitamin B₁₂ bekannt ist. Es wird zur Behandlung eines ärztlich abgeklärten Vitamin B₁₂-Mangels angewendet. Konsultieren Sie daher Ihren Arzt/ Ihre Ärztin, bevor Sie beginnen B12 Ankermann zur Behandlung eines Vitamin B₁₂-Mangels anzuwenden. Der Therapieerfolg muss regelmässig durch Ihren Arzt/ Ihre Ärztin überprüft werden.

Wann darf B12 Ankermann nicht eingenommen werden?

B12 Ankermann darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Cyanocobalamin oder Vitamin B₁₂ oder einen der sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie unter einer Verminderung der Sehstärke aufgrund von Tabakgenuss (durch Tabak bedingte Amblyopie) oder unter einer anderen Erkrankung, die die Ausleitung von Cyanid aus Ihrem Körper erfordert (Entgiftung) leiden. In diesen Fällen sind andere Vitamin B₁₂-Präparate anzuwenden.
- wenn bei Ihnen das Risiko für eine Erkrankung des Sehnervs (Lebersche Optikusatrophie) besteht. In diesem Fall sind andere Vitamin B₁₂-Präparate anzuwenden.

Wann ist bei der Einnahme von B12 Ankermann Vorsicht geboten?

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin, bevor Sie B12 Ankermann einnehmen.

Wenn Sie an einer schweren Nierenerkrankung leiden, sprechen Sie unbedingt mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin bevor Sie B12 Ankermann einnehmen.

Das Folgende gilt für den Fall einer Blutbildungsstörung (verminderte Bildung von Blutzellen) bzw. bei neurologischen Störungen (Beschwerden ausgehend vom Nervensystem):

Wenn bei Ihnen neurologische Beschwerden oder eine spezielle Form der Blutarmut (perniziöse Anämie) vorliegen, wird Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin Ihnen sehr wahrscheinlich zu Behandlungsbeginn Vitamin B₁₂ als Injektion oder Infusion (parenteral) verabreichen bis sich Ihre Blutwerte normalisiert haben und Ihre Beschwerden abgeklungen sind.

Aufgrund der Schwere der Erkrankung wird Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin Ihre Reaktion auf dieses Arzneimittel sorgfältig überwachen. Dies ist mit regelmässigen Untersuchungen Ihres Blutes verbunden. Es wird empfohlen Kontrollen eine Woche nach Behandlungsbeginn und dann in den ersten 3 Monaten der Behandlung alle 4 Wochen durchzuführen. Wenn Sie den Behandlungsplan sorgfältig einhalten, können die Kontrollen anschliessend auf grössere Abstände von sechs Monaten bis zu einem Jahr erweitert werden.



Wenn bei Ihnen ein gleichzeitiger Folsäuremangel vorliegt, kann dies Ihr Ansprechen auf die Therapie beeinträchtigen. In diesem Fall wird die Einnahme von B12 Ankermann von einer Behandlung des Folsäuremangels begleitet werden.

Sie dürfen B12 Ankermann nicht einnehmen, wenn Sie bestimmte Zuckerarten nicht vertragen. Dies ist der Fall, wenn bei Ihnen eine angeborene Galaktoseintoleranz, Laktasemangel, Glukose-Galaktose-Malabsorption, angeborene Fruktoseintoleranz oder ein Sucrase-Isomaltase-Mangel vorliegt.

Einnahme von B12 Ankermann zusammen mit anderen Arzneimitteln

Die Aufnahme von B12 Ankermann aus dem Darm kann durch folgende Stoffe beeinträchtigt werden:

- Protonenpumpenhemmer (z.B. Omeprazol) und Histamin-H₂-Antagonisten (z.B. Cimetidin), die beide zur Behandlung bei Säureüberschuss im Magen angewendet werden;
- Aminosalicylsäure, die zur Behandlung bei entzündlichen Erkrankungen des Verdauungstrakts angewendet wird;
- Colchicin, ein Wirkstoff, der bei Gicht angewendet wird;
- Neomycin, das zu den Antibiotika gehört.

Der Blutspiegel von Vitamin B₁₂ kann durch die folgenden Stoffe herabgesetzt werden:

- orale Kontrazeptiva («Pille»);
- Metformin, das bei Diabetes mellitus angewendet wird;
- Antipsychotika der zweiten Generation (z.B. Olanzapin und Risperidon).

Glucocorticoide wie Prednison, die zur Behandlung von Entzündungen angewendet werden, können die Aufnahme von Vitamin B₁₂ bei Patienten mit perniziöser Anämie (Vitamin B₁₂-Mangelanämie) steigern.

Chloramphenicol, ein Antibiotikum, kann die Wirkung von Vitamin B₁₂ bei Anämie dämpfen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

B12 Ankermann hat keinen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

B12 Ankermann enthält Milchzucker (Lactose) und Saccharose

Bitte nehmen Sie B12 Ankermann erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden. Siehe «Wann ist bei der Einnahme von B12 Ankermann Vorsicht geboten?».

B12 Ankermann enthält Natrium

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro überzogener Tablette, d.h. es ist nahezu «natriumfrei».

B12 Ankermann enthält Macrogolglycerolhydroxystearat (Poly(oxyethylen)-40- Rizinusöl)

Kann Magenverstimmungen und Durchfall hervorrufen.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Darf B12 Ankermann während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker bzw.



Ihre Ärztin oder Apothekerin um Rat.

Die empfohlene tägliche Vitamin B₁₂-Zufuhr in der Schwangerschaft beträgt 3.5 Mikrogramm.

Bisherige Erfahrungen haben keine nachteiligen Effekte für den Fötus durch höhere Dosen erkennen lassen.

Die empfohlene tägliche Vitamin B₁₂-Zufuhr in der Stillzeit beträgt 4 Mikrogramm. Vitamin B₁₂ wird in die Muttermilch ausgeschieden. Bisherige Erfahrungen haben keine nachteiligen Effekte für das zu stillende Kind durch höhere Dosen erkennen lassen.

Bisherige Erfahrungen in den empfohlenen Dosierungen haben keine nachteiligen Effekte auf die weibliche oder männliche Fruchtbarkeit erkennen lassen.

Wie verwenden Sie B12 Ankermann?

Anwendung bei Erwachsenen

Die empfohlene Tagesdosis ist 1 überzogene Tablette B12 Ankermann. Dies entspricht einer Dosierung von 1000 Mikrogramm Cyanocobalamin am Tag.

In schweren Fällen wird eine Anfangsdosis von 2 überzogene Tabletten B12 Ankermann täglich empfohlen. Dies entspricht einer Dosierung von 2000 Mikrogramm Cyanocobalamin am Tag.

Im Fall neurologischer Beschwerden oder perniziöser Anämie soll zu Beginn eine parenterale Verabreichung (als Injektion oder Infusion) von Vitamin B₁₂ erfolgen.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern und Jugendlichen gibt es keine ausreichenden Daten.

Anwendung bei älteren Patienten

Für ältere Patienten wird dasselbe Dosierungsschema wie für Erwachsene empfohlen.

Wenn bei Ihnen eine Nierenfunktionsstörung vorliegt

Bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion kann B12 Ankermann in der empfohlenen Dosierung angewendet werden. Im Fall einer schweren Nierenfunktionsstörung wird eine Verminderung der Dosis empfohlen. Zusätzlich soll der Gehalt an Vitamin B₁₂ in Ihrem Blutserum regelmässig kontrolliert werden. Bitte informieren Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, wenn bei Ihnen eine schwere Nierenfunktionsstörung vorliegt.

Wenn bei Ihnen eine Leberfunktionsstörung vorliegt

Es ist nicht bekannt, ob die Einnahme dieses Arzneimittels sicher und wirksam ist, wenn bei Ihnen eine Leberfunktionsstörung vorliegt. Bitte informieren Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, wenn bei Ihnen eine Leberfunktionsstörung vorliegt.

Art der Anwendung

Zum Einnehmen.

B12 Ankermann ist mit einer ausreichenden Menge Wasser im Ganzen zu schlucken, vorzugsweise am Morgen auf nüchternen Magen. Die Dauer der Behandlung hängt von der Grunderkrankung ab und wie Ihr Körper auf das Arzneimittel reagiert. Um die für Sie optimale Dosierung zu ermitteln, muss Ihr Arzt regelmässige Kontrollen durchführen.

Wenn Sie eine grössere Menge von B12 Ankermann eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie eine grössere Menge von B12 Ankermann eingenommen haben, als Sie sollten, sprechen Sie mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin, der/die hinsichtlich der notwendigen Massnahmen entscheiden wird.

Es wurde bisher kein Fall einer Vergiftung berichtet.

Wenn Sie die Einnahme von B12 Ankermann vergessen haben



Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von B12 Ankermann abbrechen

Bevor Sie die Behandlung abbrechen sprechen Sie mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann B12 Ankermann haben?

Wenn Sie eine der folgenden Nebenwirkungen bemerken, müssen Sie die Einnahme von B12 Ankermann beenden und unverzüglich ärztlichen Rat einholen, da es sich um schwerwiegende Nebenwirkungen handelt:

Schwellung von Gesicht, Zunge oder Rachen, Schluckschwierigkeiten, Nesselsucht und Atembeschwerden.

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Behandelten)

- Schwere Überempfindlichkeitsreaktionen, die sich in Form von Nesselsucht, Hautausschlag oder Juckreiz über einen grossen Bereich des Körpers auswirken können.

Häufigkeit nicht bekannt (kann aus den verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden)

- Akneähnliche Hautreaktionen.
- Akute allergische Reaktion (Anaphylaxie).
- Fieber.

Macrogolglycerolhydroxystearat (Poly(oxyethylen)-40-Rizinusöl) kann Magenverstimmungen und Durchfall hervorrufen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Entsorgungshinweis

Entsorgen Sie keine Arzneimittel in das Abwasser oder den Hausmüll. Geben Sie abgelaufene oder nicht mehr benötigte Arzneimittel aus Haushalten an einer Abgabestelle (z.B. Apotheke, Drogerie, Arztpraxis) oder an einer Sammelstelle zurück. Diese Massnahmen tragen zum Schutz der Umwelt bei.

Lagerungshinweis

Nicht über 25°C lagern.

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in B12 Ankermann enthalten?

B12 Ankermann sind runde, bikonvexe, weisse bis leicht pinkfarbene überzogene Tabletten.

Wirkstoffe



1 überzogene Tablette enthält 1000 Mikrogramm Cyanocobalamin (eine synthetische Form von Vitamin B₁₂).

Hilfsstoffe

Lactose-Monohydrat, Povidon K 30, Stearinsäure, Croscarmellose-Natrium, arabisches Gummi, Calciumcarbonat, Macrogolglycerolhydroxystearat, Macrogol 6000, Saccharose, Talkum, Titandioxid, weisser Ton, Natriumdodecylsulfat, Hypromellose, Hydroxypropylcellulose, mittelkettige Triglyceride, Montanglycolwachs.

Zulassungsnummer

68796 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie B12 Ankermann? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung.

B12 Ankermann: Packungen mit 10, 50 oder 100 überzogenen Tabletten.

Zulassungsinhaberin

Biomed AG, CH-8600 Dübendorf

Diese Packungsbeilage wurde im Januar 2022 letztmals durch die ausländische Referenzbehörde geprüft. Mit sicherheitsrelevanten Ergänzungen von Swissmedic: Juni 2022.

